



NIPPON = DAS FILMLAND DES OSTENS

Eine Betrachtung von Max Magnus

Zur Ueberheblichkeit des Europäers gehört auch die Ansicht, daß seine Kultur, seine wissenschaftliche und künstlerische Tradition der Himalaya aller Erdkulturen sei. Ein intensiver kulturhistorischer Rückblick wird jedem diese egozentrische Ansicht ad absurdum führen. Die chinesische und japanische Kultur haben bis vor kurzem jahrhundertlang stagniert, und es sind kaum hundert Jahre her, daß besonders Japan begann, sich die Errungenschaften europäischer Kultur nutzbar zu machen. Lange Zeit bestand mit Recht die Ansicht, daß der japanische Nachahmungstrieb derart verblüffend echt Produktionsvorgänge kopierte, daß man verallgemeinernd dem Japaner überhaupt die schöpferische Gabe absprach.

Inzwischen hat Japan die technischen Errungenschaften Europas und Amerikas sich angeeignet, und über Nacht ist ein modernes Japan entstanden. Daß diese Entwicklung naturgemäß nicht so schnell verlaufen ist, wie wir es allgemein annehmen, liegt wohl im Wesen jeglicher kultureller Umstellung.

Als vor dem Kriege der Film in allen Ländern getrennt aufmarschierte, da erkannte man auch in Japan, von welcher wesentlicher kultureller Bedeutung diese neue technische Kunstgattung war. Und man begann schon damals mit der Produktion von japanischen Filmen, die naturgemäß nicht über die Grenzen Japans hinausrollten. Heute besitzt Japan eine jährliche